

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik (G9)
in den Jahrgangsstufen 9 und 10 am Max-Planck-Gymnasium
(Fassung vom 10.03.2026)**

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|------|
| 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | S. 3 |
| 2. Übersicht der Unterrichtsvorhaben | S. 5 |
| 3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, inklusive Entscheidungen zur Ausgestaltung | S. 6 |

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Max-Planck-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium im Gelsenkirchener Norden. Von ca. 920 Schülerinnen und Schülern besuchen derzeit 300 Lernende die Jahrgangsstufen 9 und 10. Die Fachkonferenz verpflichtet sich zu einem fachlich präzisen, wertschätzenden und alltagsintegrierten Umgang mit Geschlechtervielfalt. Gendersensibilität ist keine Sonderthematik, sondern Bestandteil guten Unterrichts. Wir unterrichten wissenschaftsorientiert, nutzen inklusive Sprache und gewährleisten, dass alle Lernenden, unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung, gleichberechtigt lernen, mitarbeiten und Leistung zeigen können.

Der schulinterne Lehrplan für die Jahrgangsstufen 9 und 10 entstand im Schuljahr 2021/ 22 aufgrund des wieder eingeführten Abiturs nach neun Jahren (G9) und wurde zuletzt im Schuljahr 2025/26 aktualisiert. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben sind dabei so konzipiert, dass sie an zeitgemäße Ansprüche angepasst und eine fachliche und didaktische Entwicklung erfahren haben.

Die Basis des schulinternen Lehrplans bilden dabei die drei Disziplinen der Ökonomie, der Politologie sowie der Soziologie sowie das Prinzip der Interdisziplinarität, in welchem die Grundsteine des ökonomischen Orientierungs- und Handlungswissens, die Grundlagen der politischen Bildung sowie die Grundlagen gesellschaftlicher Strukturen gelegt werden.

Im Zuge der Umstellung von G8 auf G9 und der damit verbundenen neuen Stundentafel wurde die Verteilung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer neu abgestimmt. Da die Fachschaft Geschichte ebenfalls eine Verankerung in der Jahrgangsstufe 9 anstrebte, wurde gemeinsam eine epochale Lösung vereinbart. Diese sieht vor, dass beide Fächer jeweils ein Halbjahr in den Jahrgangsstufen 7 und 9 unterrichten. Dadurch wird gewährleistet, dass beide Fachbereiche in beiden Jahrgangsstufen angemessen berücksichtigt werden, ohne die Gesamtstundenzahl zu erhöhen oder andere Fächer zu verdrängen. Das Fach Wirtschaft-Politik wird darüber hinaus ganzjährig in den Jahrgangsstufen 8 und 10 unterrichtet. Der Stundenumfang des Faches „Wirtschaft-Politik“ umfasst dabei, wie im Fach „Politik“ (G8), zwei Wochenstunden (gem. APO-SI G9). Eine Neuerung stellt die größere Fokussierung der „Ökonomie“ dar, die sich in der Fachbezeichnung, von „Politik“ hin zu „Wirtschaft-Politik“ sowie in den einzelnen Unterrichtsvorhaben zeigt.

Insgesamt umfasst das Fach „Wirtschaft-Politik“ in der Jahrgangsstufe 9 drei Unterrichtsvorhaben und in der Jahrgangsstufe 10 vier Unterrichtsvorhaben. Den Jahrgangsstufen kommt dabei eine besondere Rolle in Hinblick auf die Verwirklichung und Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB) sowie des Medienkompetenzrahmens (MKR) zu, welche in den einzelnen Unterrichtsvorhaben ausgewiesen sind. Elemente des selbstgesteuerten Lernens, welche Lernprozesse abbilden, die zur Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler führen sollen, wurden in Bezugnahme auf Punkt 7.1.3 des Schulentwicklungsprogramms aufgenommen. Entsprechende Lernsituationen und Formen der Differenzierung wurden in den einzelnen Unterrichtsvorhaben entsprechend farblich hervorgehoben.

Zusammenfassend ist es das Ziel des Faches „Wirtschaft-Politik“, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen ihre Interessen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen sowie verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Der schulinterne Lehrplan unterliegt einer ständigen Reflexion und wird mithilfe zukünftiger Erfahrungsberichte stets evaluiert.

2. Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9 (epochal)

UV 14: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

UV 15: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

UV 16: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

Jahrgangsstufe 10 (ganzjährig)

UV 17: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration

UV 18: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

UV 19: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

UV 20: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9 (epochal)

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 14: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge ¹
Sequenz 1: Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden? (Kapitel 4)				
Das Zusammenspiel von Einkommen und Sozialstaat	<p>Digital aktiv: „Learning Snacks“ zum Sozialstaat produzieren</p> <p>Wann ist ein Staat ein Sozialstaat?</p> <p>Wie ungleich sollten Erwerbseinkommen in Deutschland sein dürfen?</p> <p>Sollte der Staat bei der Verteilung der Einkommen für mehr Gerechtigkeit sorgen?</p> <p>Methode: Mit Hilfe des Begriffs der „sozialen Gerechtigkeit“ Positionen zum sozialen Ausgleich durch Steuern analysieren</p> <p>(Wie) sollten Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen politisch bekämpft werden?</p> <p>Operatoren-Training: Erläutern</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Kenntnisse über Angebot und Nachfrage ohne Kenntnisse über Entstehung des Angebots, unreflektierte Verwendung des Marktbegriffs.</p> <p>Rückgriff Kenntnisse UV 9 (Jg. 7)</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Kurze schriftliche Übung zu Sach-, Methoden-, und Urteilskompetenzen, Bewertung der Analyse gesellschaftspolitischer Problemstellungen anhand fachlicher Kriterien.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK) • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) 	<p>Kapitel 4.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>

<p>Bausteine und Finanzierung des sozialen Sicherungssystems</p>	<p>Die gesetzlichen Sozialversicherungen als Kern des Sozialstaats: Sollten Geringverdienende weniger Beiträge zahlen müssen?</p> <p>Methode: Gesetzliche Sozialversicherungen analysieren</p> <p>Arbeitslosengeld I: gerecht und ausreichend für den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt?</p> <p>Grundsicherung bei Arbeitslosigkeit: (Wie) lässt es sich mit „Hartz IV“ leben?</p> <p>„Hartz IV“: Armut im Sozialstaat oder ein angemessenes Existenzminimum?</p>	<p>Überprüfung der sicheren Anwendung des Operators „Erläutern“. Bewertung digitaler Lernprodukte (z. B. Learning Snacks) hinsichtlich fachlicher Richtigkeit, Argumentationsstruktur und adressatengerechter Gestaltung.</p> <p>Beobachtung und Bewertung der mündlichen Beteiligung in Analyse- und Diskussionsphasen.</p> <p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Grundlegende Vorstellungen zu Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungen und staatlichen Transferleistungen aus Alltag und Medien vorhanden.</p> <p>Erste Erfahrungen im Begründen und Bewerten gesellschaftspolitischer Fragestellungen vorhanden.</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK) • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) 	<p>Kapitel 4.2</p>
<p>Altersvorsorge als Herausforderung</p>	<p>Die gesetzliche Rentenversicherung: eine Zukunftsperspektive für alle?</p> <p>Sollte eine Zusatzvorsorge verpflichtend sein, um Altersarmut zu verhindern?</p> <p>Methode: Reformbausteine mit einem Raster bewerten</p> <p>Operatoren-Training: Entwickeln</p>	<p>Erste Erfahrungen im Begründen und Bewerten gesellschaftspolitischer Fragestellungen vorhanden.</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) 	<p>Kapitel 4.3</p>

		<p>Bewertung der Analyse sozialpolitischer Fragestellungen sowie der Anwendung fachlicher Methoden und Operatoren.</p> <p>Beurteilung der Entwicklung begründeter Lösungs- und Reformvorschläge.</p>		
Zeitbedarf: ca. 12 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 15: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich? (Kapitel 5)				
Der Start in die Arbeitswelt	<p>Wirtschaft aktiv: Eine Firmengründung simulieren</p> <p>Der Berufswahlprozess: Nimmt die Digitalisierung Einfluss auf den Berufswunsch junger Menschen?</p> <p>Methode: Vom Traum zum Beruf – eine berufliche Vision entwickeln</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Erste Vorstellungen zu Berufswahl, Arbeitswelt und Digitalisierung aus eigener Lebenswelt vorhanden.</p> <p>Kenntnisse zu Unternehmensgründung, Mitbestimmung und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) • beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK) <p>Konkretisierte UK:</p>	<p>Kapitel 5.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>

<p>Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</p>	<p>Mitbestimmung im Betrieb: nur etwas für Vorgesetzte?</p> <p>Existenzgründung: Kommt es vor allem auf die Geschäftsidee an?</p> <p>Sollten sich mehr Menschen selbstständig machen?</p> <p>Strukturwandel: Überwiegen die Chancen oder die Risiken?</p> <p>Digitalisierung der Arbeitswelt: Kostet sie Arbeitsplätze?</p> <p>Bietet die Digitalisierung der Arbeitsformen mehr Vor- als Nachteile?</p>	<p>wirtschaftlichem Strukturwandel meist alltagsbezogen und wenig systematisch.</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Kurze schriftliche Übung zur Auswertung einer Statistik, Überprüfung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz durch Unterrichtsbeiträge, kurze schriftliche Übungen und Simulationen.</p> <p>Bewertung der Analyse wirtschaftlicher Fragestellungen sowie der Entwicklung und Begründung eigener Positionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK) • diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) 	<p>Kapitel 5.2</p> <p>[Anbindung MKR³]</p>
---	--	---	---	---

			<ul style="list-style-type: none"> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) 	
Zeitbedarf: ca. 10 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 16: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Die Europäische Union: „In Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise? (Kapitel 6)				
Die EU im Entwicklungsprozess	<p>Digital aktiv: Einen „Podcast: Europa Talk“ produzieren</p> <p>Sind Krisen ein Entwicklungsmotor der EU?</p> <p>Sollte das EU-Motto „In Vielfalt geeint“ angepasst werden?</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Grundkenntnisse zur Europäischen Union und zu europäischen Alltagsbezügen vorhanden.</p> <p>Vorstellungen zu europäischen Institutionen, Binnenmarkt und politischer Zusammenarbeit häufig mediengeprägt und punktuell.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) 	<p>Kapitel 6.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> <p>Kapitel 6.2</p> <p>Kapitel 6.3</p>
Das europäische Institutionengefüge und der Gesetzgebungsprozess	<p>Fallbeispiel Einwegplastik: Kann eine EU-Richtlinie Abhilfe schaffen?</p> <p>EU-Institutionen: „die in Brüssel“ oder „wir in Europa“?</p>	<p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p>		
Wirtschaftliche Integration:				

<p>Binnenmarkt und Währungsunion</p>	<p>Der EU-Binnenmarkt: wirtschaftliches Erfolgsmodell oder zu weitgehende Freiheiten?</p> <p>Sollten die Arbeitsverhältnisse im gemeinsamen Binnenmarkt geregelt werden?</p> <p>Währungsunion: Garant für Handel und Wohlstand für alle in der EU?</p>	<p>Kurze schriftliche Übung zur Entstehung eines Gesetzesvorschlages</p> <p>Lernüberprüfung durch Unterrichtsgespräche, schriftliche Kurzformate und digitale Produkte.</p> <p>Beurteilung der Analyse europapolitischer Fragestellungen sowie der fachlich fundierten Argumentation und Urteilsbildung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	
<p>Zeitbedarf: ca. 8 Std</p>		<p>Zeitbedarf Jahrgangsstufe 9: 30 Stunden</p>		

Jahrgangsstufe 10 (ganzjährig)

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 17: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Menschen in Bewegung: Sollte bei Migration und Integration politisch umgesteuert werden? (Kapitel 7)				
<p>Migrationsbewegungen und Menschenrechte</p> <p>Regelungen zur Migration in der EU und in Deutschland</p>	<p>Digital aktiv: Eine digitale Pinnwand zur Migration aus einzelnen Herkunftsländern erstellen</p> <p>Migrationsentscheidungen: freiwillig und gezielt oder unfreiwillig und zufällig?</p> <p>Welche grundlegenden Rechte sollten für alle Menschen im Zusammenhang mit Migration gesichert werden?</p> <p>Operatoren-Training: Prüfen/überprüfen</p> <p>EU-Binnenmigration: Gewinne für alle?</p> <p>Festung Europa oder Zuwanderungspolitik: Wie sollte die EU mit Geflüchteten umgehen?</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i></p> <p>Grundlegende Kenntnisse zu Migration, Flucht und Zuwanderung aus Alltag, Medien und Unterrichtsvorwissen vorhanden.</p> <p>Erste Vorstellungen zu EU-Binnenmigration sowie Asyl- und Aufenthaltsfragen überwiegend unsystematisch und normativ geprägt.</p> <p>Begriffe wie Menschenrechte, Integration oder Staatsbürgerschaft sind teilweise bekannt, aber noch nicht sicher fachlich differenziert.</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK/UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11) • beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11) • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) 	<p>Kapitel 7.1</p> <p>[Anbindung MKR³]</p> <p>Kapitel 7.2</p>

<p>Integration und Staatsbürgerschaft</p>	<p>Methode: Eine Handlungsempfehlung zum Umgang mit Geflüchteten in der EU gestalten</p> <p>Operatoren-Training: Gestalten</p> <p>Zuwanderung nach Deutschland: viele Möglichkeiten oder zu stark eingeschränkt?</p> <p>Methode: Rechtliche Regelungen zu Asyl und Zuwanderung auf Fälle anwenden</p> <p>Doppelte Staatsbürgerschaft: Hindernis oder Hilfe für die Integration?</p> <p>Sollte das Wahlrecht auch ohne Staatsangehörigkeit ausgeübt werden dürfen?</p> <p>Methode: Simulation einer „Presseclub NRW“-Sendung</p>	<p>Überprüfung von Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz durch digitale Produkte (z. B. Pinnwand), schriftliche Kurzformate und Rollensimulationen.</p> <p>Bewertung der Anwendung von Operatoren („prüfen“, „gestalten“) sowie der Fallanalyse anhand rechtlicher Vorgaben.</p> <p>Beurteilung der argumentativen Qualität in Diskussionen und simulierten Formaten (z. B. Presseclub).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	<p>Kapitel 7.3</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 18: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
<p>Sequenz 1: Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden? (Kapitel 8)</p>				

<p>Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg</p>	<p>Politik aktiv: Ein „Mystery“ zu Krieg und Frieden lösen</p> <p>Frieden oder Krieg: Wie lässt sich das abgrenzen und wie Frieden gestalten?</p> <p>Analyse eines kriegerischen Konflikts: Der Krieg in der Ukraine – gibt es eine Friedensperspektive?</p> <p>Methode: Konflikte in einer „Konfliktkarte“ visualisieren</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i></p> <p>Grundvorstellungen zu Krieg, Frieden und internationaler Politik aus Medien und Alltagswissen vorhanden.</p> <p>Erste Kenntnisse zu internationalen Organisationen wie Vereinte Nationen sowie zu NATO und Bundeswehr meist oberflächlich und teils normativ geprägt.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschrieben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK) • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens 	<p>Kapitel 8.1</p>
<p>Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und in der Welt</p>	<p>Die Bundeswehr nach dem Angriff auf die Ukraine: Soll sie nur verteidigen oder aktiv zur Friedenssicherung beitragen?</p> <p>Die NATO: defensives Bündnis zur Verteidigung oder Akteur der Provokation?</p>	<p>Begriffe wie Konflikt, Sicherheit oder Friedenssicherung werden alltagsnah, aber noch wenig fachsystematisch verwendet.</p>	<p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<p>Kapitel 8.2</p>
<p>Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert</p>	<p>Sollte sich die Bundeswehr an Auslandseinsätzen beteiligen? Das Beispiel Afghanistan</p> <p>Vereinte Nationen: Sind ihre Werte und Ziele (noch) realistisch?</p> <p>Aufbau der Vereinten Nationen: eine geeignete Struktur, um Frieden zu gewährleisten?</p>	<p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Überprüfung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz durch Analyseaufgaben, Kurztests und digitale/visuelle Produkte (z. B. Konfliktkarten).</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche 	<p>Kapitel 8.3</p>

	Die Vereinten Nationen: Welche Mittel sollen sie zur Sicherung des Friedens nutzen?	<p>Bewertung der Fähigkeit, internationale Konflikte strukturiert zu analysieren und Handlungsoptionen begründet zu beurteilen.</p> <p>Beurteilung der Anwendung von Fachmethoden (z. B. Visualisierung von Konflikten) sowie der Argumentationsqualität in Diskussionen.</p>	<p>Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) 	
Zeitbedarf: ca. 20 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 19: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Die Welt als Markt: Sollte es mehr, weniger oder andere wirtschaftliche Globalisierung geben? (Kapitel 9.1)				
Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung	<p>Politik aktiv: Eine Ausstellung über (De-)Globalisierung in der Schule planen und durchführen</p> <p>Weltweite Ausbreitung von Unternehmen durch Globalisierung: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i> Grundkenntnisse zu Globalisierung, Handel und wirtschaftlicher Vernetzung aus Alltag und Medien vorhanden.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK) 	Kapitel 9.1

	<p>Multinationale Unternehmen: (zu) mächtige Antriebskräfte der Globalisierung?</p> <p>Zwischen Freihandel und Protektionismus: Ist der Zenit der Globalisierung überschritten?</p> <p>Probleme der Knappheit: Sollten wir unsere Abhängigkeit von globalen Lieferketten verringern?</p>	<p>Erste Vorstellungen zu multinationalen Unternehmen, Lieferketten und internationalem Handel überwiegend unsystematisch und alltagsbezogen.</p> <p>Begriffspaare wie Freihandel/Protektionismus oder Globalisierung/Regionalisierung sind bekannt, aber noch nicht sicher fachlich differenziert.</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Überprüfung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz durch Projektarbeit (z. B. Ausstellung), Kurztests und Präsentationen.</p> <p>Bewertung der Analyse globalwirtschaftlicher Zusammenhänge sowie der argumentativ begründeten Positionierung zu Vor- und Nachteilen der Globalisierung.</p>	<p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), 	
--	--	---	---	--

		Beurteilung der Planung, Durchführung und Reflexion kooperativer Lernprodukte.		
Zeitbedarf: ca. 10 Std.				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 20: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

Themen	Fachdidaktisch Ideen / Lernumgebung / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Ausgangslage / Lernevaluation	Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: <i>Die Welt als Markt: Sollte es mehr, weniger oder andere wirtschaftliche Globalisierung geben? (Kapitel 9.2)</i>				
Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit	<p>Lieferkettengesetz: Welchen Einfluss soll staatliche Gesetzgebung auf Nachhaltigkeit in der Globalisierung nehmen?</p> <p>Methode: Simulation einer Podiumsdiskussion: "Ist das Lieferkettengesetz ein gelungener Weg zu einer nachhaltigeren globalen Produktion?"</p> <p>Nearshoring: Führen Digitalisierung und Automatisierung in der Textilindustrie zu nachhaltigerer Produktion?</p> <p>Sollten Verbraucher:innen ihr Verhalten ändern, um Einfluss auf eine</p>	<p><i>Zu erwartende Ausgangslage:</i></p> <p>Grundkenntnisse zu globalen Produktionsprozessen, Konsumverhalten und Nachhaltigkeit aus Alltag und Medien vorhanden.</p> <p>Erste Vorstellungen zu Lieferketten, Unternehmensverantwortung und staatlicher Regulierung überwiegend alltagsnah und wenig systematisch.</p> <p>Begriffe wie Nachhaltigkeit, Globalisierung und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) 	<p>Kapitel 9.2</p> <p>[Anbindung RV VB²]</p>

	<p>nachhaltigere Produktion zu nehmen?</p> <p>-> Anbindung Max-Planck-Gymnasium: AG-Angebot Econo=me (Wettbewerb Wirtschaft und Finanzen)</p>	<p>Verantwortung werden häufig normativ, aber noch nicht fachlich differenziert genutzt.</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Überprüfung von Sach-, Methoden- und Urteils-kompetenz durch Diskussionsformate, Simulationen (z. B. Podiumsdiskussion) und schriftliche Kurzaufgaben.</p> <p>Bewertung der Fähigkeit, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Maßnahmen (z. B. Lieferkettengesetz) zu analysieren und begründet zu beurteilen.</p> <p>Beurteilung der Argumentationsqualität sowie der Perspektivübernahme in kontroversen Entscheidungsfragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), 	
--	--	--	--	--

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden

¹Materialvorschläge: Grundlage des Unterrichts bildet das Lehrwerk „Politik & Co. 9/10“ bzw. „Politik & Co. 7/8, 1. Auflage, 4. Druck 2023, C. C. Buchner Verlag.

²Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen 2017, MSW NRW.

³Medienkompetenzrahmen NRW 2019, Landesregierung NRW.